



FREI IM THEATER

Christine Frei

redaktion.innsbruck@regionalmedien.at
meinbezirk.at/innsbruck

Faszinierende Talente

Auf InnStrumenti ist im Lock-down Verlass – wenn wir sie schon nicht live im Konzert erleben können, dann zumindest gestreamt. So auch vergangenen Samstag, beim jüngsten Konzert ihrer Reihe „Junge Solist:innen am Podium“, die schon seit Jahren zu meinen erklärten Favoriten gehört. Die Talente, die da zu hören und zu sehen sind, versetzen mich jedes Mal aufs Neue in Jubelstimmung. Nach Brahms Ungarischem Tanz Nr. 1, den Jeremi Luczewski und Miguel Steinlechner vierhändig am Klavier präsentierten, war das Zuwarten ohnehin vergessen. Die beiden Zwölfjährigen

sahen ja schon am Bild zum Niederknien keck aus. Spätestens bei Tobias Baumann, der dem Euphonium mit seinen 13 Jahre Töne und Nuancen entlockt, die man gar nicht für möglich hielt, blieb einem ohnehin der Mund offen. Nicht weniger faszinierend die 13-jährige Flötistin Chantal Ramona Veit, die InnStrumenti-Chef Sammer im Gespräch verrät, dass sie sich deshalb für Cécile Chaminades Concertino op. 107 entschieden, „weil es eine Frau geschrieben habe“. Beeindruckend auch das junge Ensemble Quartissimo, das Martin Ohrwalders „Intangible Vision“ souverän zur Uraufführung brachte. Joshua Gamper (19) brillierte dann mit Mozarts Hornkonzert, Klarinetist Daniel Wenter (20) mit Rossinis Introduction. Und zum Abschluss präsentierte sich mit dem aus Mils stammenden Posaunisten Lukas Klingler ein bereits ausgewachsener Solist mit Launy Gröndahls Konzert für Posaune und Orchester. Unbedingt nachhörens Wert auf www.innstrumenti.at.